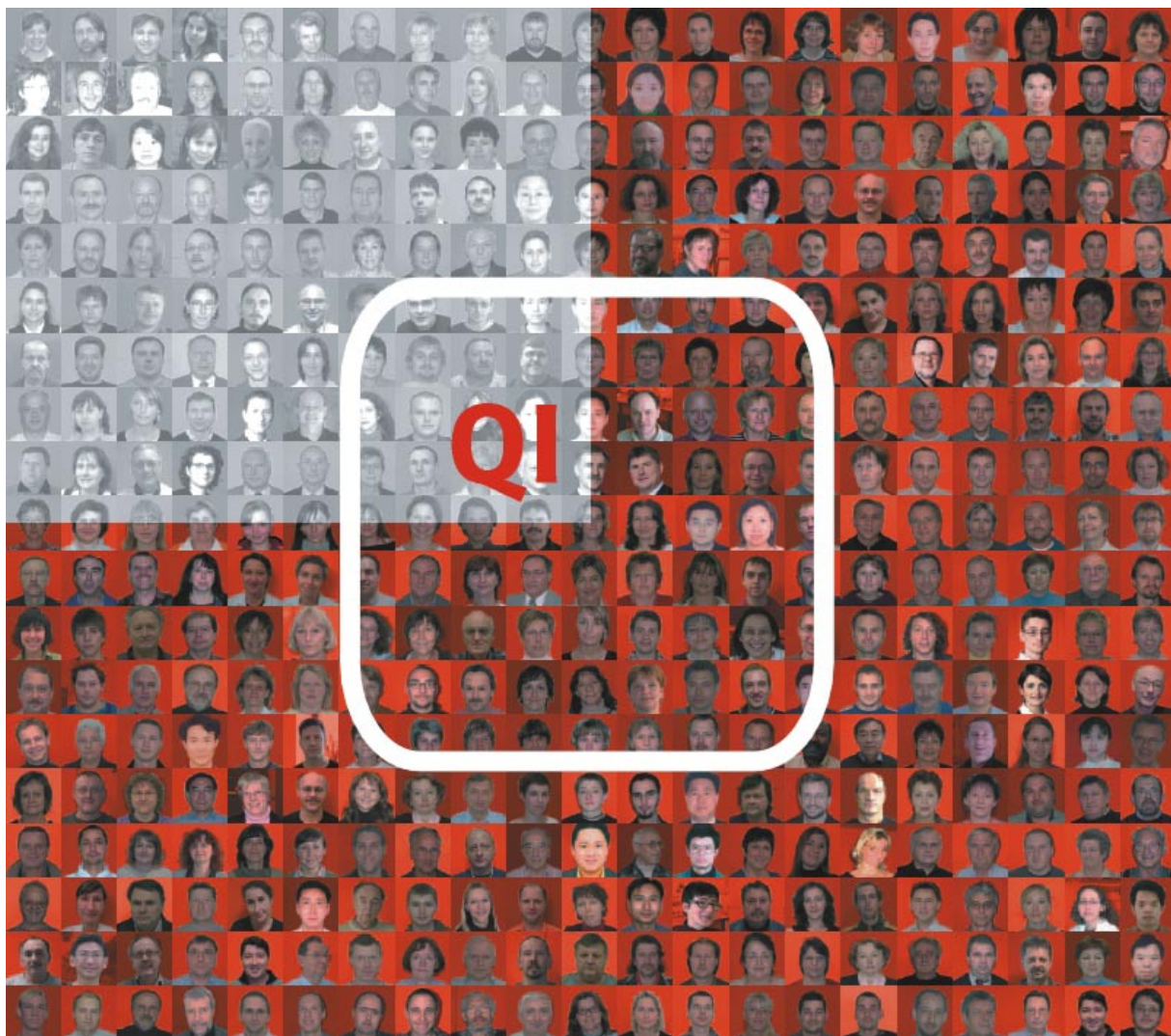


Zwischenbericht zum ersten Quartal des Geschäftsjahres 2005/2006

1. Oktober 2005 bis 31. Dezember 2005



Kennzahlen

Für die Zeit vom 1. Oktober bis 31. Dezember 2005 und 2004

3-Monatsbericht				
2005/2006 2004/2005				
Ertragsdaten				
	Konzernumsatzerlöse	15.787	18.841	-16,2 %
	analytical solutions	7.085	4.230	67,5 %
	bio solutions	752	1.399	-46,3 %
	project solutions	6.374	11.856	-46,2 %
	optical solutions	1.576	1.356	16,2 %
	Inland	4.902	6.826	-28,2 %
	Europa (ohne Deutschland)	7.067	10.246	-31,0 %
	Amerika	441	284	55,3 %
	Asien	2.472	1.036	138,6 %
	Sonstige Länder	905	449	101,6 %
	Exportquote	68,9 %	63,8 %	
	Bruttoergebnis vom Umsatz	5.943	5.186	14,6 %
	Bruttomarge	37,6 %	27,5 %	
	EBITDA	1.598	996	60,4 %
	EBITDA-Marge	10,1 %	5,3 %	
	EBIT	1.158	623	85,9 %
	EBIT-Marge	7,3 %	3,3 %	
	EBT	826	356	132,0 %
	EBT-Marge	5,2 %	1,9 %	
	Periodenüberschuss	550	215	155,8 %
	Unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,15	0,06	150,0 %
	Verwässertes Ergebnis je Aktie	0,15	0,06	150,0 %
	gewichtete Anzahl der ausstehenden Aktien (unverwässert)	3.765.903	3.828.821	
	gewichtete Anzahl der ausstehenden Aktien (verwässert)	3.771.516	3.832.589	
Finanzdaten				
	Investitionen	1.822	1.054	72,9 %
	Abschreibungen	440	373	18,0 %
	Personalkosten	3.779	3.627	4,2 %
	Cashflow (netto)	3.902	-2.275	
	Liquide Mittel	9.431	7.941	18,8 %
Bilanzdaten				
	Eigenkapital	22.601	22.456	0,6 %
	Bilanzsumme	58.312	40.007	45,8 %
	Eigenkapitalquote	38,8 %	56,1 %	
Nachrichtlich				
	Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen (brutto)	1.296	1.377	-5,9 %
	Mitarbeiter	452	395	14,4 %
	Eigene Aktien	84.096	15.001	

in Tsd. EUR mit Ausnahme der Beträge je Aktie und Mitarbeiter

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

das erste Quartal des aktuellen Geschäftsjahres können wir als ausgesprochen erfolgreich bezeichnen. Die Konzernzahlen haben unsere eigenen Erwartungen übertroffen. Wir werten dies als Bestätigung unserer seit Jahren konstanten Arbeit in allen Bereichen der Analytik Jena und unseren Tochterunternehmen. Das insgesamt niedrigere Umsatzniveau ist auf die typischen projektspezifischen Schwankungen zurückzuführen und in unserer Einschätzung berücksichtigt.

Signifikant wurden die Ergebnisse im Instrumentengeschäft verbessert. Ganz offensichtlich erkennbar sind dabei die Fortschritte im Vertrieb unserer hochmodernen und innovativen Analysesysteme in der Business Unit analytical solutions.

Der Bereich bio solutions wurde mit Beginn des neuen Geschäftsjahres neu aufgestellt. Die Integration der Tochterunternehmen AJ Roboscreen und AJ Innuscreen sowie die Markteinführung unserer PCR-Technologien machten diese Anpassung erforderlich. Bedingt durch ein sich verändertes Kundenklientel müssen neue Vertriebswege und -strukturen aufgebaut werden. Der bisherige Hauptumsatzträger die Produktlinie Molekülspektroskopie wird nun in der Business Unit analytical solutions geführt. Wir erwarten in dem in sich logisch und logistisch geschlossenen Bereich bio solutions noch im Geschäftsjahr sichtbare Verbesserungen im Umsatz.

Ausgesprochen erfreulich zeigt sich auch die Entwicklung in unserem traditionellen Bereich optical solutions, in dem wir mit unseren Consumerprodukten insbesondere international weitere Marktanteile hinzugewinnen konnten.

Hervorheben möchten wir auch, dass unsere Tochterunternehmen, die noch im abgelaufenen Geschäftsjahr einer Neustrukturierung unterzogen werden mussten, wieder eine insgesamt positive Entwicklungen vorweisen.

Im Projektgeschäft, das erstmals im operativen Ergebnis leicht negativ abschloss, ist die derzeitige „Atempause“ als vorübergehend zu charakterisieren. Wie wir bereits im Ausblick des abgeschlossenen Geschäftsjah-

res berichteten, gehen wir davon aus, dass dieser Bereich ab der zweiten Jahreshälfte mit kräftigen Umsätzen zum positiven Ergebnis der Gruppe beitragen wird.

Erwähnen möchten wir auch, dass erstmals unser Mitarbeiter-Stock-Options-Programm mit 0,059 Mio. EUR aufwandswirksam berücksichtigt wurde.

Aufbauend auf den Ergebnissen des ersten Quartals, einen guten Auftragsbestand in allen Bereichen und einer sich fortsetzenden Verbesserung unserer Positionierung auf den internationalen Märkten, können wir sehr optimistisch in den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres blicken.

Ihr Klaus Berka

Jena, im Februar 2006



Vorstandsvorsitzender der Analytik Jena AG

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Für die Zeit vom 1. Oktober bis 31. Dezember 2005 und 2004

3-Monatsbericht		
	2005/2006	2004/2005
Umsatzerlöse	15.787	18.841
Aufwendungen zur Erzielung der Umsatzerlöse	9.844	13.655
Bruttoergebnis vom Umsatz	5.943	5.186
Vertriebsaufwendungen	2.475	2.303
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	1.013	1.045
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	887	859
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	440	373
Sonstige Erträge	30	17
Betriebsgewinn	1.158	623
Zinserträge	40	32
Zinsaufwendungen und Währungsverluste	372	299
Ergebnis vor Ertragsteuern	826	356
Ertragsteuern	262	141
Ergebnis nach Ertragsteuern	564	215
Ergebnisanteile von Minderheitsgesellschaftern	14	-
Periodenüberschuss	550	215
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,15	0,06
Verwässertes Ergebnis je Aktie	0,15	0,06

in Tsd. EUR mit Ausnahme der Beträge je Aktie

Konzernbilanz

Zum 31. Dezember 2005 und 30. September 2005

	31.12.05	30.09.05
Aktiva		
Langfristiges Vermögen		
Sachanlagen	10.491	9.170
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.756	2.807
Geschäfts- oder Firmenwerte	1.982	1.967
Sonstige langfristige Vermögenswerte	1.108	992
Latente Steuern	2.233	2.295
Summe langfristiges Vermögen	18.570	17.231
Kurzfristiges Vermögen		
Liquide Mittel	9.431	5.529
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.843	7.698
Vorräte	10.872	11.212
Fertigungsaufträge mit aktivischem Saldo gegenüber Kunden	9.323	4.814
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	2.273	3.027
Summe kurzfristiges Vermögen	39.742	32.280
Summe Aktiva	58.312	49.511
Passiva		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	3.850	3.850
Kapitalrücklagen	26.020	25.634
Gewinnrücklagen	(7.119)	(7.334)
Abzüglich Kosten der eigenen Anteile	(461)	(469)
Währungsumrechnungsdifferenzen	148	158
Minderheitenanteile	163	146
Summe Eigenkapital	22.601	21.985
Erhaltene Investitionszuwendungen	391	421
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten abzüglich des kurzfristig fälligen Anteils	9.837	9.638
Latente Steuern	1.838	1.542
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	666	677
Summe langfristige Verbindlichkeiten	12.341	11.857
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Darlehen	4.031	2.493
Kurzfristig fälliger Anteil der langfristigen Finanzverbindlichkeiten	1.008	909
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.798	5.419
Fertigungsaufträge mit passivischem Saldo gegenüber Kunden	6.319	597
Erhaltene Anzahlungen	323	225
Rückstellungen	655	726
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	6.845	4.879
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	22.979	15.248
Summe Verbindlichkeiten	35.320	27.105
Summe Passiva	58.312	49.511

in Tsd. EUR

Konzernkapitalflussrechnung

Für die Zeit vom 1. Oktober bis zum 31. Dezember 2005 und 2004

	3-Monatsbericht	
	2005/2006	2004/2005
Mittelzufluss/(-abfluss) aus laufender Geschäftstätigkeit		
Periodenüberschuss	550	215
Überleitung vom Periodenüberschuss auf den Mittelzufluss/(-abfluss) aus laufender Geschäftstätigkeit		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	440	373
(Verminderung)/Erhöhung der Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(3)	15
Erhöhung des Nettosaldo aus latenten Steuern	358	141
Gewinne aus dem Abgang von Vermögenswerten des Anlagevermögens	-	15
Ergebnis aus Entkonsolidierung von Mehrheitsgesellschaften (abzüglich liquider Mittel)	143	-
(Rückgang) der Rückstellungen	(71)	(244)
(Fremdwährungsgewinne)/-verluste des Anlagevermögens	(5)	25
Zinserträge	(40)	(32)
Zinsaufwendungen	278	62
Rückgang/(Anstieg) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Aktiva	367	481
Rückgang/(Anstieg) der Vorräte	317	(584)
Rückgang/(Anstieg) der aktiven/passiven Salden aus Fertigungsaufträgen gegenüber Kunden	1.213	(1.835)
(Rückgang)/Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Passiva	560	(713)
Erhaltene Zinsen	40	32
Gezahlte Zinsen	(95)	(64)
Mittelzufluss/(-abfluss) aus laufender Geschäftstätigkeit	4.052	(2.113)
Mittelzufluss/(-abfluss) aus Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für den Erwerb von sonstigen langfristigen Vermögenswerten	(116)	(414)
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	(1.706)	(640)
Auszahlungen für den Erwerb von Mehrheitsbeteiligungen (abzüglich erworbener liquider Mittel)	(124)	-
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	(1.946)	(1.054)
Mittelzufluss/(-abfluss) aus Finanzierungstätigkeit		
Anstieg der kurzfristigen Darlehen	1.579	1.003
Einzahlungen aus der Aufnahme von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	442	-
Auszahlungen für die Tilgung langfristiger Finanzverbindlichkeiten	(161)	(56)
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzierungsleasingverträgen	(64)	(55)
Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit	1.796	892
Liquide Mittel		
Nettozunahme/(-abnahme) der liquiden Mittel	3.902	(2.275)
Liquide Mittel am Anfang des Jahres	5.529	10.216
Liquide Mittel am Ende der Periode	9.431	7.941

in Tsd. EUR

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

Zum 31. Dezember 2005 und 2004

	Gezeichnetes Kapital Anzahl Aktien	Eigene Anteile Anzahl Aktien	Ausgegebenes Kapital Anzahl Aktien	Gezeichnetes Kapital Tsd. EUR	Kapitalrücklagen Tsd. EUR	Gewinnrücklagen Tsd. EUR	Eigene Anteile Tsd. EUR	Währungsumrechnung Tsd. EUR	Minderheiten Tsd. EUR	Vollständiges Bilanzergebnis Tsd. EUR	Summe Eigenkapital Tsd. EUR
Stand am 30. September 2004	3.849.999	(33.334)	3.816.665	3.850	25.634	(7.393)	(296)	163	-	964	21.958
Veräußerung eigener Anteile		18.333					202				
Periodenüberschuss						215					
Währungsumrechnungsdifferenzen								81			
Stand am 31. Dezember 2004	3.849.999	(15.001)	3.834.998	3.850	25.634	(7.178)	(94)	244	-	498	22.456
Stand am 30. September 2005	3.849.999	(84.096)	3.765.903	3.850	25.634	(7.334)	(469)	158	146	27	21.985
Bewertung eigener Anteile						(8)	8				
Bewertung Aktienoptionsprogramme					386	(327)					
Periodenüberschuss						550					
Währungsumrechnungsdifferenzen								(10)			
Minderheiten									17		
Stand am 31. Dezember 2005	3.849.999	(84.096)	3.765.903	3.850	26.020	(7.119)	(461)	148	163	616	22.601

Bericht über die ersten drei Monate im Geschäftsjahr 2005/2006

Zeitraum 01. Oktober 2005 bis 31. Dezember 2005

Erläuterungen zum Geschäftsverlauf und Anhangangaben zum strukturierten Quartalsbericht (SQB)

GRUNDLAGEN FÜR DEN KONZERNABSCHLUSS

Dieser Quartalsabschluss wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) bzw. International Accounting Standards (IAS) des International Accounting Standards Board (IASB) sowie den von der Deutschen Börse herausgegebenen Richtlinien zur strukturierten Quartalsberichterstattung (SQB) erstellt. Dieser untestierte Abschluss ist im Zusammenhang mit dem geprüften Konzernabschluss per 30. September 2005 zu betrachten und steht im Einklang mit den darin dargestellten Rechnungslegungsgrundsätzen der Gesellschaft. Alle Beträge im Konzernabschluss sind – bis auf die Angaben zu den Mitarbeitern und zur Aktie – in Tausend Euro („Tsd. EUR“) bzw. in Millionen Euro („Mio. EUR“) angegeben.

Das Geschäftsjahr der Analytik Jena AG weicht vom Kalenderjahr ab und verläuft jeweils vom 1. Oktober bis zum 30. September.

Konsolidierungskreis

Zum Kreis der voll konsolidierten Unternehmen gehören neben der Analytik Jena AG als Muttergesellschaft die Tochterunternehmen, bei denen der Analytik Jena AG unmittelbar oder mittelbar die Mehrheit der Stimmrechte zusteht. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum hat es zwei Veränderungen in der Anzahl der in den Konsolidierungskreis einbezogenen Tochterunternehmen gegeben. Seit dem 1. April 2005 wird die 51%ige Tochtergesellschaft AJ Roboscreen GmbH mit Sitz in Leipzig voll konsolidiert. Die AJ Italia srl. mit Sitz in Mailand wird seit dem 1. Oktober 2005 nicht mehr konsolidiert.

KONZERNLAGEBERICHT**Umsatz-
entwicklung im
Konzern**

Der Konzern erwirtschaftete in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2005/2006 einen Umsatz von 15,787 (VJ 18,841) Mio. EUR. Die Gesamterlöse reduzierten sich im Vergleich zum Vorjahr bedingt durch den geplant geringer ausfallenden Umsatz im Projektgeschäft um 16,2 %. Rund 68,9 % (VJ 63,8 %) der Erlöse erzielte Analytik Jena im Ausland.

Konzernumsatz in Mio. EUR

	3 Monate		+/-
	01.10.05 - 31.12.05	01.10.04 - 31.12.04	
Inland	4,902	6,826	-28,2 %
Ausland	10,885	12,015	-9,4 %
Total	15,787	18,841	-16,2 %

**Umsätze nach
Business Units****Konzernumsatz nach Geschäftsbereichen in Mio. EUR**

Business Unit	3 Monate		+/-
	01.10.05 - 31.12.05	01.10.04 - 31.12.04	
analytical solutions	7,085	4,230	67,5 %
bio solutions	0,752	1,399	-46,3 %
optical solutions	1,576	1,356	16,2 %
project solutions	6,374	11,856	-46,2 %

Im Instrumentengeschäft erzielte der Konzern sein bestes Ergebnis seit Börsennotierung. Aufgrund der bereits im abgelaufenen Geschäftsjahr erkennbaren und anhaltend positiven Entwicklung insbesondere auf den Auslandsmärkten konnte eine Umsatzsteigerung von 34,8 % auf 9,413 (VJ 6,985) Mio. EUR realisiert werden. Den Hauptanteil davon erbrachte Analytik Jena in der Business Unit analytical solutions. In diesem Bereich nahmen die Umsätze um 67,5 % auf 7,085 (VJ 4,230) Mio. EUR zu.

Aufgrund einer Neustrukturierung des Bereiches bio solutions und der damit verbundenen Umgliederung von rund 0,8 Mio. EUR Umsatz der Produktlinie Molekülspektroskopie nach analytical solutions verzeichnete der Konzern in bio solutions einen Umsatzrückgang von 46,3 %. Die Umsätze in diesem Bereich belaufen sich am Ende des ersten Quartals

auf 0,752 (VJ 1,399) Mio. EUR. Durch die Neuordnung der Produkte innerhalb der Business Units wird eine bessere Darstellung des zukünftigen Markterfolgs der Bio-Aktivitäten angestrebt.

Der Geschäftsbereich optical solutions konnte seinen seit dem letzten Quartal des vergangenen Geschäftsjahres positiven Trend ungebrochen fortsetzen. Die Umsätze in diesem Bereich legten im Vergleich zum Vorjahresquartal um 16,2 % auf 1,576 (VJ 1,356) Mio. EUR zu.

Im Geschäftsbereich project solutions erzielte der Konzern im Vergleich zum Vorjahresquartal mit 6,374 (VJ 11,856) Mio. EUR einen um 46,2 % geringeren Umsatz. Dieser erwartete Rückgang resultiert aus dem für das Projektgeschäft typischen Akquisitions- und Realisierungszyklus für langfristige Projekte.

Segmentberichterstattung

Segmentberichterstattung in Mio. EUR*

	Instrumentengeschäft		Projektgeschäft	
	01.10.05 - 31.12.05	01.10.04 - 31.12.04	01.10.05 - 31.12.05	01.10.04 - 31.12.04
Umsatzerlöse	9,413	6,985	6,374	11,856
Aufwendungen zur Erzielung der Umsatzerlöse	4,442	3,238	5,402	10,417
Bruttoergebnis vom Umsatz	4,971	3,747	0,972	1,439
Betriebsergebnis	1,228	0,323	-0,070	0,300
Finanzergebnis	-0,273	-0,259	-0,059	-0,008
Periodenergebnis	0,535	0,034	0,015	0,181
Vermögen	37,968	30,715	20,344	9,292
Schulden	18,889	10,257	16,053	7,294
Investitionen	1,523	0,869	0,299	0,185
Abschreibungen	0,415	0,349	0,025	0,024
Mitarbeiter	360	323	92	72

*außer Angaben zu den Mitarbeitern

Die Gesamtbruttomarge im Konzern hat sich in Folge des veränderten Umsatzmixes zu Gunsten des Instrumentengeschäftes um annähernd zehn Prozentpunkte auf 37,6 % (VJ 27,5 %) verbessert.

Vertrieb und
Verwaltung**Vertriebs- und Verwaltungsaufwendungen in Mio. EUR**

	3 Monate		+/-
	01.10.05 - 31.12.05	01.10.04 - 31.12.04	
Vertrieb	2,475	2,303	7,5 %
Verwaltung	1,013	1,045	-3,1 %

Die Gesamtaufwendungen für Vertrieb und Marketing belaufen sich nach den ersten drei Monaten auf 2,475 (VJ 2,303) Mio. EUR. Die leicht gestiegenen Kosten im Vertrieb erklären sich mit dem Ausbau der Umsätze im Instrumentengeschäft.

Die Verwaltungsaufwendungen konnten im Vergleich zum Vorjahr weiterhin stabil gehalten werden.

Forschung und
Entwicklung**Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen in Mio. EUR**

	3 Monate		+/-
	01.10.05 - 31.12.05	01.10.04 - 31.12.04	
FuE	0,887	0,859	3,3 %

9,4 % (VJ 12,3 %) vom Umsatz des Instrumentengeschäftes wendete Analytik Jena für Forschungs- und Entwicklungszwecke auf. Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung lagen im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2005/2006 bei insgesamt 0,887 (VJ 0,859) Mio. EUR und sind damit 3,3 % höher als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Der Konzern aktivierte für die Entwicklung von Prototypen und Software 0,162 (VJ 0,258) Mio. EUR. Die Summe aller Aufwendungen für Forschung und Entwicklung vor Abzug der Aktivierungen von Eigenleistungen und der Zuschüsse ging leicht zurück und beläuft sich am Ende der Berichtsperiode auf 1,296 (VJ 1,377) Mio. EUR. Im Konzernbereich Forschung und Entwicklung waren zum Bilanzstichtag 83 (VJ 75) Mitarbeiter beschäftigt.

Ergebnis

Konzernergebnis in Mio. EUR (EPS in Euro)

	3 Monate		+/-
	01.10.05 - 31.12.05	01.10.04 - 31.12.04	
EBITDA	1,598	0,996	60,4 %
EBIT	1,158	0,623	85,9 %
EBT	0,826	0,356	132,0 %
Periodenüberschuss	0,550	0,215	155,8 %
EPS	0,15	0,06	150,0 %

Lag das Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (EBIT) im ersten Quartal des vorangegangenen Geschäftsjahres noch bei 0,623 Mio. EUR, so betrug es im aktuellen Berichtsquartal 1,158 Mio. EUR. Das bedeutet im Periodenvergleich eine Steigerung um 85,9 %. Die dabei erzielte EBIT-Marge im Konzern beträgt 7,3 % (VJ 3,3 %).

Im Finanzergebnis spiegeln sich maßgeblich die Zinsaufwendungen resultierend aus den Bankverbindlichkeiten wider. Im ersten Quartal 2005/2006 betrug der negative Saldo aus Zinserträgen und -aufwendungen 0,332 (VJ 0,267) Mio. EUR.

Mit einem erzielten Überschuss in den ersten drei Monaten von 0,550 Mio. EUR konnte das Ergebnis pro Aktie im Periodenvergleich zum Vorjahresquartal um 150,0 %, von 0,06 EUR pro Aktie auf 0,15 EUR pro Aktie, gesteigert werden.

Die Verbesserung der Ertragslage des Unternehmens resultiert maßgeblich aus der Umsatzsteigerung des Instrumentengeschäfts.

Im aktuellen Berichtsquartal des Geschäftsjahres 2005/2006 wurden gemäß IFRS 2 (Aktienbasierte Vergütung) erstmalig Aufwendungen aus der Bewertung der laufenden Aktienoptionsprogramme in Höhe von 0,059 Mio. EUR aufwandswirksam erfasst.

Bilanz-
entwicklung

Die Bilanzsumme des Konzerns erhöhte sich zum 31. Dezember 2005 im Vergleich zum vorangegangenen Bilanzstichtag 30. September 2005 auf 58,312 (per 30.09.05: 49,511) Mio. EUR.

Im Zusammenhang mit den abgeschlossenen Investitionen in die neu errichteten Produktionshallen an den Thüringer Standorten Eisfeld und Langewiesen stiegen die Sachanlagen von 9,170 Mio. EUR auf 10,491 Mio. EUR. Während sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im abgeschlossenen Quartal mit 7,843 Mio. EUR auf dem Niveau des letzten Geschäftsjahres bewegten, verzeichnete der Konzern die größten Veränderungen innerhalb des kurzfristigen Vermögens bei den

liquiden Mitteln und den langfristigen Fertigungsaufträgen mit aktivischem Saldo. Die aus dem Anarbeitungsgrad der begonnenen Projekte resultierende Position beläuft sich per 31. Dezember 2005 auf 9,323 (per 30.09.05: 4,814) Mio. EUR und ist ein Indikator für die erwartete Belegung im Projektgeschäft in der zweiten Geschäftsjahreshälfte.

Die kurzfristigen Darlehen des Konzerns stiegen auf 4,031 (per 30.09.05: 2,493) Mio. EUR.

Innerhalb der kurzfristigen Verbindlichkeiten verzeichnete Analytik Jena eine Zunahme der Fertigungsaufträge mit passivischem Saldo gegenüber Kunden um 5,722 Mio. EUR auf 6,319 Mio. EUR. Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten erhöhten sich maßgeblich durch Rückstellung für ausstehende Rechnungen von 4,879 Mio. EUR auf 6,845 Mio. EUR. Das Eigenkapital des Konzerns beläuft sich unter Berücksichtigung des Periodenüberschusses aktuell auf 22,601 (per 30.09.05: 21,985) Mio. EUR. Trotz des Anstiegs des Eigenkapitals verringert sich die Eigenkapitalquote auf 38,8 % (per 30.09.05: 44,4 %). Grund hierfür ist der Anstieg der Bilanzsumme von 49,511 Mio. EUR auf 58,312 Mio. EUR.

WEITERE ANGABEN

Liquide Mittel	Der Bestand an liquiden Mitteln im Konzern konnte in den ersten drei Monaten des neu angelaufenen Geschäftsjahres ausgebaut werden und beläuft sich zum Ende der Berichtsperiode auf 9,431 (per 30.09.05: 5,529) Mio. EUR.
Personal	Der Konzern beschäftigte per Bilanzstichtag 31. Dezember 2005 insgesamt 452 Mitarbeiter und 33 Auszubildende (VJ 395 Mitarbeiter und 34 Auszubildende). In den ersten drei Monaten des neuen Geschäftsjahres sind 3,779 (VJ 3,627) Mio. EUR an Personalkosten angefallen. Darin enthalten sind erstmalig auch Aufwendungen resultierend aus der Anwendung von IFRS 2 (Aktienbasierte Vergütung).
Eigene Aktien	Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2005 hält Analytik Jena 84.096 Stück eigene Aktien im Bestand (per 30.09.05: 84.096 Stück).
Ereignisse nach Bilanzstichtag	Zu Beginn des zweiten Quartals vermeldete der Konzern, dass das Tochterunternehmen AJZ Engineering einen Großauftrag über 32 Mio.

EUR von der Stadt Moskau und der Lomonossow Universität erhalten hat. Im Rahmen des Projekts wird das Klinikum der Moskauer Lomonossow Universität mit modernster Medizintechnik ausgerüstet. Bei dem mit einer Projektlaufzeit von über zwei Jahren veranschlagten Vorhaben fungiert AJZ Engineering als Generalunternehmer.

Darüber hinaus gab die Analytik Jena AG die Durchführung einer Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital unter Wahrung des Bezugsrechts bekannt.

Mit Ausgabe der neuen Aktien soll sich die Gesamtzahl der im Umlauf befindlichen Analytik-Jena-Aktien von 3.849.999 um 25 % auf 4.812.500 erhöhen. Der Ausgabepreis der neuen Aktien wurde von Vorstand und Aufsichtsrat auf 5,50 EUR festgelegt.

Anteilsbesitz der Organe

Bezugsrechte und Aktienbesitz der Organmitglieder per 31. Dezember 2005:

	Aktien		Optionen	
	31.12.05	31.12.04	31.12.05	31.12.04
Vorstand				
Klaus Berka	743.250	742.250	16.500	4.500
Jens Adomat	621.250	732.250	16.000	4.000
Jürg Briner	---	---	5.000	1.500
Aufsichtsrat				
Alexander von Witzleben	2.083	2.083	---	---
Prof. Dr. Manfred Grün	1.666	1.666	---	---
Dr. Nikolaus Reinhuber	2.083	2.083	---	---

GESCHÄFTSENTWICKLUNG UND AUSBLICK

Für das laufende Geschäftsjahr 2005/2006 erwarten wir insgesamt die Fortsetzung der positiven Unternehmensentwicklung - saisonal bedingt allerdings etwas ruhiger als im ersten Quartal. Großes Augenmerk legen wir auf die Belebung unseres Projektgeschäftes, dass ab dem zweiten Halbjahr wieder „in Fahrt“ kommen soll. Der von uns vermeldete Auftragseingang in Höhe von rund 32 Mio. EUR für das medizinische Projekt der Lomonossow Universität in Moskau wird u.a. seinen Beitrag dazu leisten. Weitere wichtige Projekte befinden sich in der Entscheidungsphase.

Ein zusätzlicher Schwerpunkt, auch über das Geschäftsjahr hinaus, wird die weitere Entwicklung des Bereichs bio solutions sein. Hier gilt es eine Reihe neuer innovativer Produkte zur Marktreife zu führen. Wir gehen davon aus, dass sich die in Entwicklung befindlichen Analyse- und Robotiksysteme sowie die Reagenzienkits der AJ Innuscreen und AJ Roboscreen, z.B. für die schnelle Erkennung des Vogelgrippevirus H5N1, auch zahlenmäßig deutlicher im Umsatz bemerkbar machen, als es derzeit ersichtlich ist.

Mit den Mittelzuflüssen aus der Anfang Februar bekannt gegebenen Bezugsrechtskapitalerhöhung plant die Analytik Jena AG weiterhin in das strategische Wachstum des Konzerns zu investieren. Wesentliche Bestandteile sind dabei der forcierte Ausbau des Bereichs bio solutions sowie der unter eigenem Namen geplante Markteintritt in Japan.

In den Ergebnissen des ersten Quartals, der aktuellen Auftragsentwicklung und der kontinuierlichen Umsetzung unserer Wachstumsstrategie, in die auch die laufende Kapitalerhöhung einzuordnen ist, sehen wir eine solide Basis für ein erfolgreiches Geschäftsjahr.

Finanzkalender 2006

Datum	Anlass	Ort
15. Februar	Beginn der Bezugsfrist der Kapitalerhöhung	
16. Februar	Veröffentlichung des 3-Monatsberichts 2005/2006	Jena
1. März	Ende der Bezugsfrist der Kapitalerhöhung	
28. März	Sechste ordentliche Hauptversammlung	Jena
12. Mai	Veröffentlichung des 6-Monatsberichts 2005/2006	Jena
14. August	Veröffentlichung des 9-Monatsberichts 2005/2006	Jena
11. Dezember	Veröffentlichung Jahresabschluss 2005/2006	Jena

* Diese Termine unterliegen möglicherweise kurzfristigen Änderungen. Die aktuelle Version des Finanzkalenders ist auf der Internetseite des Unternehmens einzusehen.

Kontakt:

Analytik Jena AG
Konrad-Zuse-Straße 1
D-07745 Jena

☎ 03641.77.70
☎ 03641.77.7159
www.aj-group.de
info@analytik-jena.de

Investor Relations

Thomas Fritsche
☎ 03641.77.9281
☎ 03641.77.9988
ir@analytik-jena.de

ISIN-Nummer: DE0005213508